Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

Catechismus offte Christlicke Underricht, alse de in Kercken unde Scholen der Körförstlicken Paltz gedreven werdt

https://hdl.handle.net/1874/273586

Catechismus

offte Christlicke vnderricht/alse de in Kercken vnde Scholen der Körförstlicken Paltz gedreuen werdt.

Vth dem Hochdüdschen in Sessische spraake gebracht.

1563.

Dem Christlicken Leser gnade vnde frede van Godt dem Heren ꝛc.

CHristlicke leue Leser / dewile in dessem der Körförstlicken Paltz Catechismo / de gantze Christlicke leere / welcke allen Minschen thor salicheit tho weten nödich iß / in einem korten begrip gar verstentlick hell vnde klar vorfatet iß / vnde alkenthalven vth grunde des Göttlicken wordes beneſtiget / So hebbe ick vth Christlicker leue vnde wolmeininge so ick jegen myn leue Vaderlandt drege / der jögent vnde dem gemenem Man darsülvest thon Besten / den sülvigen vth der Hochdüdeschē in de Sassische sprake brocht / verhapende so se densülvigen mit vlyte vnde mit Christlicker bescheden heit lesen / se werden einen sünderlicken trost daruth scheppē vnde in dem Christlicken louen nicht wetlich gestercket werdē.

M. J. L.

WY Frederick Van gades gnadē Paltzgrafe by Ryne/ des hylligen Römischen Rykes Ertztrüchses vnde Körförste/ Hertoch in Beiern ꝛc. Entbeden allen vnde jdern vnsen Superintendenten/ Parheren/ Predikantē/ Kercken vnde Scholdeneren vnses Körförstēdoms der Paltzgrafeschafft by Ryne/ vnse genade vnde groth/ vnde vögen jw hirmede thoweten. Na dem wy vns vth verinneringe Gödtlickes wordes/ ock natürlicker plicht vnde verwantnisse schüldich erken-

men/ vnde entlick vörgenamē/ vnse van Godt bevalen ampt/ esschinge vnde Regeringe/ nicht allene tho fredesamē/ rouwigen wesende/ ock tho erholdinge tüchtiges vprichtiges vn de dögentsamen wandels vnde leuendes vnser vnderdanen/ thorichten vnde anthostellen: Sunder ock vnde vörnemlick desüluige tho rechtschapener erkenteniſſe vnde fruchten des Allmechtigen/ vnde synes salichmakenden wordes/ alse dem enigē Fundament aller Dögedē vnde gehorsames/ jo lenger jo mer anthowysen vnde thobrin gen. Ock also se tho der ewigen vnde tydlicken wolfärt vn

gespartes

gespartes vlytes van grūde vnses herten gerne beuörderen / vnde so vele an vns darby erholden helpen wolden.

Vnde auerst euen anfencklicken in jntredinge vnser Regerīge erfaren: Wowoll van vnsen leuen Veddern vnde vörfarn / Paltzgraffen / Körförsten ꝛc. löfflicker saliger gedechtniße / allerhandt Christlicke vnde nütte ordeningē vnde vörbereidingen / tho beuörderinge sodaner ere Gades / vnde erholdinge Börgerlicker tucht vnde Policye vpgerichtet vnde vörgenamen: Dat doch demsüluigen nicht mit dem ernste / alse idt sick woll gebörde / allenthaluē

nagesettet. Vele minner de verhapede vnde begerde frucht daruth geuolget vnde gespört worden / Welkes vns dañ verorsaket / nicht allene desüluige wedderküñe tho vernyern / sünder ock / dar idt de noth geuördert / in verbeteringe tho richtē tho verlutteren / vnde wyder vörseinge tho don. Alse wy ock in dem nicht den ringesten mangel befunden / dat de blöiende jögendt allenthalven / bede in Scholen vnde Kercken vnses Körförstēdoms in Christlicker lere ser vnulytich / vnde thom deele gar nicht / thom deele auerst vngelick / vnde tho nenē bestendigen / gewissen vnde ein

helligen

helligen Catechismo / sunder na eines idern vörnemē vnde gudt düncken angeholden vnde vnderwiset worden. Darnth dañ neuen andern veleuoldigen vnrichticheiden genolget / dat se vaken ane Gades frucht vnde erkentenisse synes wordes vpgewossen / nene eindrechtige vnderwysinge gehatt / offte süs mit wytlöfftigen vnnödigē fragen / ock vnderwilen mit wedderwerdiger lere beswert worden is.

Wenn nu dede Christlicke vnde wertlicke Ampte / Regimente vnde hußholdingen anders nicht bestendichlicken

erholden werden/ ock tucht vn de erbarheit vnde alle ander gu de dögeden by den vnderthanen thonemen vnde vpwassen mögen/ Dann dar de jögendt euen anfencklick/ vnde vör allen dingē tho reiner/ ock gelickförmiger lere des hylligen Euāgelij vnde rechtschapener erkentnisse Gades angeholdē/ vnde darinne stediges geöuet werdt: So hebben wy vör eine hoge nodtrofft geachtet/ ock hiriñe/ alse vörnemsten stücke eines vnses Regimentes/ gebörlik inseen tho don/ de vnrichticheit vnde vngelickheit afthoschaffen/ vnde nothwendige verbeteringe anthostellē. Vnde demna mit

na mit rath vnde thodon Vnser gantzen Theologischen Facultet alhir/ ock aller Superintendentē vnde vörnemstē Kercken deneren einen Sumarischen vndericht offte Catechismum vnser Christlicken Religion vth dem worde Godes/ bede in Düdescher vnde Latinischer Sprake voruaten vnde stellen lathen. Vp dat hernamals nicht allene de jögendt in Kercken vnde Scholen/ in sölcker Christlicker Lere/ godtsalichlick vnderwesen/ vnde dartho einhellichlicken angeholdē: Sunder ock de Prediker vnde Scholmester süluest eine wisse vnde bestēdige form vnde ma-

hebbē mögē/wo se sick in vnder wysinge der jögendt verholden schöllen/ vnde nicht eres wollgeuallens dagelicke enderinge vörnemē/ offte wedderwerdige Lere inuören. Jw hyrmede alle vnde einen jdern insünderheit gnedichlick vnde ernstlicke vermanende vnde beuelende/ gy willen angerögedē Catechismum/ offte vnderricht/ vmb ere Gades/ vnde vnser vnderdanen/ ock juwer seelen sülnest nütte vnde besten willen danckbarlick annemen/ ock densülui-gen na sinem rechten verstande der jögend in Scholen vnde Kercken/ ock sus vp dem Predickstole dem gemenen Man

vlytigen

vlytigen vnde woll inbilden/ darna leren/ doen vnde leeuen. Vngetwiuelder hapeninge vnde thouorsicht/ wenner de jögent anfencklick im worde Gades also mit ernste vnderwiset vnde vpgetagen/ idt werde de Allmechtige ock beteringe des Leuēdes/ tydtlicke vnde ewige wolluart verlenen vnde wederuarē lathen. Dat wille wy vns/alse bauen gesecht/tho geschen tho jw endlicken verseen.

Datum Heidelberch vp Dingsdach den negenteindē des Mändes Januarij/Na Christi vnses leuen Heren vnde salichmakers geboit / im Jar Dusent/vyff hundert drey vnde söstich.

Catechismus

Frage.

Wat iß dyn enige trost in leuen vnde in steruen?

Antwert.

Dat ick mit lyff vnde seele / bede in leuen vnde in sterben a nicht myn b / sonder mynes truwen heilandes Jesu Christi egen bin c / de mit synem dürbaren blode d / vör alle myne sünde vulkömlick betalet e / vnde my vth aller gewalt des Düuels verlöset hefft f / vnde also bewart g / dat ane den willen mynes Vaders in dem hemel nen har van mynem höuede kan vallen h / ja ock my alles tho myner sälicheyt denen moth i / Darümme he my ock dörch synen hyllige Geist des ewigen leuendes vorsekert s / vnde em hernamals tho leuende van herten willich vnde bereit maket l.

a Rom. 14.
b 1. Cor. 6.
c 1. Cor. 3.
d 1. Pet. 1.
e 1. Iohan. 1. & 2.
f 1. Iohan. 3.
g Iohan. 6.
h Matt. 10. Lucæ 21.
i Rom. 8.
s 2. Cor. 1. Ephes. 1. Rom. 8.
l Rom. 8.

Frage.

Wo vele stücke syn dy nödich tho wetende / dat du in dessem troste salichlick leuen vnde sterben mögest?

Dre

Antwert.

a Luc. 24. 1. Cor. 6. Tit. 3. b Ioh. 6. & 15. c Ioh. 17. d Epheſ. 5.

Dre ſtücke a/ Erſtlick wo groth myne ſünde vnde elende ſyn b/ Thom andern / wo ick van alle mynen ſünden vnde elende verlöſet werde c / Vnde thom drüdden / wo dat ick Gade vör ſölcke verlöſynge ſchal danckbar ſyn. d

Dat erſte Deel.

Van des minſchen elende.

Frage.

Worher erkenneſtu dyn elende?

Antwert.

e Rom. 3.

Vth dem gödtlicken geſette. e

Frage.

Wat vördert dann dat gödtlicke geſette van vns?

Antwert.

Dat leret vns Chriſtus in einer ſumma/ Matth. 22. Du ſchalt Godt dynen HERRN leuen / van gantzen herten / van gantzer ſee-

le/

le/van alle dynem gemöte/vnde allen krefften/dat ys dat vörnēste vnde dat grötteste Bodt/ Dat anderde auerst iß deme gelick/ Du schaldtdynen negesten leuen alse dy süluest/ in dessen twen Baden henget dat gantze Gesette vnde de Propheten. Luc. 10.

Frage.

Kanstu dyt alle vullkömlick holden?

Antwert.

Nen a / wente ick bin van Natur geneget Godt vnde mynen negesten tho hatende. b

a Rom. 3. 1. Ioha. 1.
b Rom. 8. Ephes. 2.

Frage.

Hefft dann godt den minschen also quadt vnde verkert geschapen?

Antwert.

Nen c / sunder Godt hefft den minschen gudt / vnde na synem euenbilde geschapen d / Dat iß / in warhafftiger gerechticheit vnde hyllicheit / vp dat he

c Gen. 1.
d Gen. 1.

Godt

Godt synē schepper recht erkennede/vnde vā hertē leuede/vnde in ewiger salicheit mit eme leuede/en tho lauen vnde tho pryſen. a

a 2 Cor. 3. Coloſ. 3. Epheſ. 4.

Frage.

Worher kümt dann ſodane verdorbene art des minſchen?

Antwert.

Vth dem Valle vnde vngehorſame vnſer erſten Older / Adams vnde Euen in dem Paradiſe b / do vnſe Natur alſo iß vergeuen / dat wy alle in ſünden entfangen / vnde gebaren werden. c

b Gen. 3. Rom. 5. c Pſal. 51.

Frage.

Syn wy auerſt der maten verdoruen / dat wy gantz vnde gar vndüchtich syn tho enigem guden / vnde geneget tho allem böſen?

Antwert.

Ja d / idt ſy dann / dat wy dörch den Geiſt Gades weddergebaren werden. e

d Ioha. 3. Iob. 14. & 15. Eſa. 53. e Ioha. 3.

Frage.

Deit dann Godt dem minſchen nicht vnrecht / dat he in synem geſette van eme vördert dat he nicht kan don?

Nen

Antwert.

Nen a / wente Godt hefft den mintschen alſo geſchapen / dat he ydt kunde don / de minſche auerſt hefft ſick vnde alleſyne nakömlinge / vth anſtifftinge des Düuels / dörch mothwilligen vngehorſam derſülnigen gauen berouet. a Epheſ. 4.

Frage.

Will Godt ſülcken vngehorſam vnde affuall vngeſtrafft lathen hennegän?

Antwert.

Mit nichte b / ſunder he törnet ſchrecklik / bede auer angebarne vnde werckelicke ſünde vnde will ſe vth rechtuerdigē örckel tydtlick vnde ewich ſtraffen / alſe he geſpraken hefft: **Verflöcket ſy idermā / de nicht blifft in alle dē me / wat geſchreuē ſteit in dē Boke des Geſettes / dat he ydt do.** c b Rom. 5. Heb. 9. c Deut. 27. Gal. 3.

Frage.

Iß dann Godt nicht ock Barmhertich?

Antwert.

a Exo. 34. Godt iß wol barmhertich a / he iß
b Exo. 20. auerſt ock rechtuerdich b / derhaluen
Pſal. 5. ſyne gerechticheit vördert / dat deſünde /
2. Cor. 6. welcke wedder de alder högeſte Maieſteit Gades began iß / ock mit der högeſten / dat iß der ewigen ſtraffe / an lyff vnde ſeele geſtraffet werde.

Dat ander Deel.

Van des minſchen verlöſinge.

Frage.

Dewile wy denn na dem rechtuerdigen ördel Gades tydlicke vnde ewige ſtraffe verdent hebben / wo muchte wy deſſer ſtraffe entgan / vnde wedderümme tho genaden kamen?

Antwert.

Godt will dat ſyner gerechticheit genoch geſche c / derhaluen möthe wy der-
c Exo. 20. & 23. ſüluigen entwedder dörch vns ſülueſt /
d Rom. 8. offte dörch einen andern vullenkamene betalinge don. d

Frage.

Künne wy auerſt dörch vns ſülueſt betalen?

Mit

Antwert.

Mit nichte / sunder wy maken ock de schuld noch dagelicks gröter. a

a Iob. 9. & 15. Matth. 6.

Frage.

Kan auerst ergēdes eine blote Creatur vör vns betalen? 12

Antwert.

Nen / wente erstlick will Godt an nener andern Creatur straffen / dat de minsche verschuldet hefft b / Thom andern / so kan ock nene blote Creatur de last des ewigē torns Gades wedd de sünde dregen / vnde andere daruan verlösen. c

b Heb. 2.

c Psal. 130.

Frage.

Wat möthe wy dañ vör einen Middeler vnde verlöser söken? 13

Antwert.

Einen sölken / welcker ein warhafftich d vnde rechte minsche e / vnde doch stärcker dañ alle Creaturē / dat iß / thogelicke warhafftich Godt sy. f

d 1. Cor. 15. e Ierem. 33. Psal. 53. 2. Cor. 5. Heb. 7.

f Esa. 7. Rom. 9 Ierem. 23.

Frage.

Worümme moth he ein warhafftich vnde rechte minsche syn? 14

Antwert.

Darümme / dat de gerechticheit Gades vördert a / dat de minschlicke natur / welcke gesündiget hefft / vör de sünde betale / vnde auerst einer / de sülvest ein sünder wer / nicht künde vör andere betalen. b

Rom. 5.

1. Pet. 3.

Esa. 53.

Frage.

Worümme moth he tho gelicke ein warhafftich Godt syn?

Antwert.

Dat he vth krafft syner Godtheit / de last des torns Gades an syner minscheit dregen c / vnde vns de gerechticheit / vnde dat leuent erweruen d / vnde weder geuen muchte. e

c Esa. 53.
Acto. 2.
1. Petr. 3.
d Ioh. 3.
Act. 20.
e Ioh. 1.

Frage.

Wo lick auerst desülvige middeler / de thogelicke ein warhafftich Godt / vnde ein warhafftich rechte minsche ick?

Antwert.

Vnse Here Jesus Christus f / welcker vns tho einer vullenkamen verlösinge vnde gerechticheit geschencket ick. g

f Matth. 1.
1. Tim. 3.
Luc. 2.
g 1. Cor. 1.

Worher

Frage.

Worher weteſtu dat?

Antwert.

Vth dem hylligem Euangelio / dat Godt ſülueſt anfencklick in dem Paradiſe hefft apenbart a / volgendes dörch de hyllige Ertzuedere b / vnde Propheten lathen vorkündigen / vnde dörch de Opper vnde andere Ceremonien des geſettes vörgebildet c / Endlick auerſt dörch ſynen leuen Söne veruüllet. d

a Gen. 3.
b Gen. 2. & 49. Rom. 1. Heb. 1. Act. 3. 10.
c Ioh. 5. Heb. 10.
d Rom. 10. Gal. 4.

Frage.

Werden dann alle minſchen weddergümme dörch Chriſtum ſalich / alſe ſe dörch Adam ſyn verlaren?

Antwert.

Nen / ſunder allene de jenigen / welcke dörch einen waren louen eine werden ingelyuet / vnde alle ſyne woldath annemen. e

e Ioh. 1. Eſa. 53. Pſal. 2. Rom. 1. Heb. 4. 10.

Frage.

Wat iß ein ware loue?

Antwert.

Idt iß nicht allene ein gewiſſe erkenteniſſe / dardörch ick vör warhafftich holde / allent wat vns Godt in ſynem worde hefft apenbart a / ſunder ock ein hertelick vertruwen b / dat de hyllige Geiſt c / dörch dat Euangelium in my wercket d / dat nicht allene andern / ſunder ock my vorgeuinge der ſünde / ewige gerechticheit vnde ſalicheit van Gade geſchencket ſy e / vth lutter genade / allene vmme des verdenſtes Chriſti willen. f

a Heb. 11. Iacob. 2.
b Rom. 5. 10.
c 2. Cor. 4. Epheſ. 2.
d Rom. 1.
e Heb. 2. Rom. 1.
f Eph. 2. Rom. 3.

Frage.

Wat iß auerſt einem Chriſten nödich tho löuen?

Antwert.

Allent wat vns in dem Euangelio thogeſecht werdt g / welckes vns de Artickele vnſes algemenen vngetwyuelden Chriſtlicken louens in einer ſummm leren.

g Ioh. 20. Matt. 28.

Frage.

Wo luden deſſülnige?

Ick

Antwert.

Jck lóue in Godt Vader/ den Allemechtigen / schepper hemmels vnde der erden.

Vnde in Jesum Christum/ synen eingebarnen Sóne / vnsen HERRN / de entfangen is van dem hylligen Geiste/ gebarn vth Maria der Junckfrouwe/ geleden vnder Pontio Pilato/ gecrützniget/ gestoruen vnde begrauen / neddergestegen tho der Helle/ am drüdden dage wedder vpgestan van den doden/ vpgeuaren na hemmel/ sittet thor rechteren handt Gades des allmechtigen Vaders/ van dar he kamen werdt/ thorichten de leuendigen vnde de doden.

Jck löue in den hylligen Geist / eine hyllige allgemene Christlicke Kercke / de gemenschop der hylligen / vorgeuinge der sünde / vpersta[n]dinge des vlesches / vnde ein ewich leuent.

Frage.

Wo werden de Artickele afgedelet?

Antwert.

In dre dele / Dat erste iß van Godt dem Vader / vnde vnser schepp[in]ge / Dat ander van Godt dem Söne / vnde vnser verlösinge / Dat drüdde van Godt dem hylligen Geiste / vnde vnser hylliginge.

Frage.

a Deut. 6. Dewile man ein enich göddlick wesent iß a / worumme nömestu dre / den
b Esai. 61. Vader / Söne / vnde hylligen Geist?
Psal. 110.
Matth. 3.
& 28.
1. Ioh. 5.

Antwert.

Darümme dat sick Godt also in synē worde apenbart hefft b / dat desse dre vnder-

vnderschedlicke Personen / de enige warhaftige ewige Godt syn.

Van Godt dem Vader.

Frage.

Wat lôuestu / wann du sprickst / ick lôue in Godt Vader / den Allemechtigen / Schepper hemmels vnde der erden?

Antwert.

Dat de ewige Vader vnsers HERREN Jesu Christi / de hemmel vnde erden / sampt allem wat darinne is / vth nichte geschapen *a* / ock desülüige noch dôrch synen ewigen radt vnde vôrsyninge erhôlt vnde regeret *b* / vmme synes Sôns Christi willen / myn Godt vnde myn Vader is *c* / vp welcken ick also vertruwe / dat ick nicht twyuele / he werde my mit aller nodtrofft lyues vnde der seele versôrgen *d* / ock alle ôuel / dat he my in dessem Jamerdale thoschicket / my tho gude wenden *e* / dewyle he idt don kan / alse ein allmechtich Godt *f* / vnde ock don will alse ein truwe Vad. *g*

a Gen. 1. Psal. 33
b Psal. 104 Matt. 10 Heb. 1. 1 Psal. 15
c Ioh. 1. Rom. 8. Gal. 4. Ephes. 1
d Psal. 55 Matt. 6 Luc. 12.
e Rom. 8
f Rom. 10
g Matt. 6 & 7.

Frage.

Wat versteistu dörch de vörseynge Gades?

Antwert.

De allmechtige vnde jegenwerdige krafft Gades a/ dörch welcke he hemmel vnde erde/ sampt allen Creaturen/ gelick alse mit syner handt noch erhölt/ b vnde also regeret/ Dat dat lof vnde graß/ regen vnde dörre/ fruchtbare vnde vnfruchtbare Jare/ eten vnde drinken c/ gesuntheit vnde kranckheit d/ rykedom vnde armoth e/ vnde alles nicht vngeuerlich/ sunder van syner vaderliken hand vns thokame.

a Act. 17.
b Heb. 1.
c Ierem. 5.
d Act. 14.
e Ioh. 9.
f Prouerb. 22.

Frage.

Wat vör profyt bekame wy vth der erkentenisse der scheppinge vnde vör seynge Gades?

Antwert.

Dat wy in aller wedderwerdicheit büldich f/ in glücksalicheit danckbar g/ vnde vpt thokümstige guder thouorsicht tho vnsem trüwen Gade vnde Vader syn

Rom. 5.
Iaco. 1.
Ioh. 1.
Deut. 8.
Thess. 5.

der syn schöllen / dat vns nene Creatur van syner leue scheiden werdt a / dewile alle Creaturen also in syner Hand syn / dat se sick ane synen willen ock nicht rögen noch bewegen künnen. b

a Rom. 8.

b Iob. 1. Act. 17. Pron. 21.

Van Godt dem Söne.

Frage.

Worümme werdt de Söne Gades Jesus / dat iß / Salichmacker genömet?

Antwert.

Darümme dat he vns salich maket van vnsen sünden c / vnde dat by nenem andern enige salicheit tho söken noch tho vinden iß. d

c Matth. 1.

d Act. 4.

Frage.

Löuen dann de ock an den enigen salichmaker Jesum / welcke ere salicheit vnde erheil by den hylligen / by en sülvest / offte anders war söken?

Antwert.

Nen / sunder se vorsaken mit der dath den enigen salichmaker vnde Heiland

land Jesum / yfftefe sick syner gelick kō-
a 1. Cor. 1. men a / wente entwedder Jesus nicht ein
Gal. 5. vullenkamen Heiland syn moth / offte
de dessen Heiland mit waren louen an-
nemen / möthen in eme hebben / allent
b Esai. 9. wat tho erer salicheit van nöden iß. b
Col. 1. 2.

Frage.

Ioh. 1. Worümme iß he Christus / dat iß /
ein gesaluede genömet?

Antwert.

Dat he van Godt dem Vader verord-
c Heb. 1. dent / vnde mit dem hylligen Geiste c /
gesaluet iß / tho vnsen öuersten Prophe-
ten vnde Lerer / de vns den hemelikē
Radt vnde willen Gades van vnser ver
d Psal. 110 lösinge vullkömlick apenbart d / vnde
Heb. 7. tho vnsen enigen hogen Prester / de vns
Rom. 8. mit dem enigen Opper synes lichnams
verlöset hefft / vnde alle tydt mit syner
e Psal. 2. vörbidde vör dem Vader vertrett e /
Luc. 1. vnde tho vnsen ewigen Köninck / de
vns mit synem worde vnde Geiste re-
f Rom. 5. gert f / vnde by der erwornen verlösinge
Matt. 28. beschüttet vnde erhölt.

Worüm-

Frage.

Worümme auerſt werſtu ein Chriſte genömet?

Antwert.

Dat ick dörch den Louen / ein Ledemate Chriſti a / vnde alſo ſyner ſaluinge delhafftich bin b / vp dat ock ick ſynen Namen bekenne c / my eme tho einem leuendigen danckopper darſtelle d / vnde mith fryem gewethen in deſſem leuende wedder de ſünde vnde den Düuel ſtryde / vnde hirnamals in ewicheit mit eme auer alle Creaturen herſche.

a Act. 11. 1. Ioh. 2.
b Act. 2. Ioel. 2. Mar. 8.
c Rom. 12. Apoc. 5.
d Rom. 6. Apoc. 1.

Frage.

Worümme hett he Gades eingebarne Söne / ſo doch wy ock kinder gades ſyn?

Antwert.

Darümme dat Chriſtus allene de ewige natürlicke Söne Gades iß e / wy auerſt vmme ſynentwegen vth gnaden tho kindern Gades angenamen ſyn. f

e Ioh. 1. Heb. 1.
f Rom. 8. Epheſ. 1.

Wo-

Frage.

Worümme nömestu en vnsen HERRN?

Antwert.

Dat he vns mit lyff vnde seele / van der sünde vnde aller gewalt des Düvels / nicht mit golde offte süluer / sünder mit synem dürbaren blode / sick tho einem egendome verlöset vnde gekösst hefft. a

a 1. Petr. 1. & 2. 1. Cor. 6.

Frage.

Wat hett / dat he enfangen isß van dem hylligen Geiste / gebarn vth Maria der Junckfrouwen?

Antwert.

Dat de ewige Söne Gades / de ein warhafftich vnde ewich Godt isß b / vnde blifft c / ware minschlicke natur / vth dem vlesche vnde blode der Junckfrouwen Maria d / dörch werckinge des hylligen Geistes an sick genamen hefft e / vp dat he ock de ware samen Dauids sy f / synen Brödern gelick in allem g / vthgenamen de sünde. h

b Ioh. 1. Rom. 1. c Rom. 9. Gal. 4. d Ioh. 1. e Matt. 1. Luc. 1. Epheſ. 1. f Pſal. 132. Rom. 1. g Philip. 2. h Hebr. 4.

Wat

Frage.

Wat vôr profyt bekümstu vth der hylligen entfengknisse vnde gebort Christi?

Antwert.

Dat he vnse Middeler iß/ vnde mit syner vnschuld vnde vullenkamen hyllicheit myne sünde/ darinne ick bin entfangen/ vôr dê angesichte Gades bedeckt. a

a Psal. 32. 1. Cor. 1.

Frage.

Wat versteistu dôrch dat wordt gelden?

Antwert.

Dat he an lyff vnde seele/ de gantze tydt synes leuendes vp erden/ sünderlick auerst am ende dessüluigen/ den torn Gades wedder de sünde des gantzen minschlicken geschlechtes gedregê hefft b/ vp dat he mit synem lydende/ alse mit dem enigen Sôneopper c/ vnselyff vnde seele van der ewigen verdômnisse verlôsede/ vnde vns Gades genade/ gerechticheit vnde dat ewige leuent erwôrue.

b 1. Pet. 2. Esai. 53. c 1. Joh. 2. & 4. Rom. 3.

Wor-

Frage.

Warümme hefft he vnder dem Richter Pontio Pilato geleden?

Antwert.

Vp dat he vnschüldich vnder dem werltlicken richter verdömet wörde a / vnde vns dardörch van dem steengen ördel Gades / dat auer vns gan scholde / entleddigede. b

a Luc. 23. Ioh. 19.
b Psal. 69. Esai. 53. 2. Cor. 5. Gal. 3.

Frage.

Jß idt war mehr / dat he iß gecrützi-get / dann so he eines andern dodes gestoruen wer?

Antwert.

Ja / wente dardörch bin ick wisse / dat he de vermalediginge welcke vp my lach / vp sick laden hebbe c / dewile de dodt des Crützes van Godt verflöket was. d

c Gal. 3.
d Deut. 21. Gal. 3.

Frage.

Worümme hefft Christus den dodt möthen lyden?

Darüm-

Antwert.

Darümme dat van wegen der gerechticheit vnde warheit Gades a / nicht anders vör vnse sünde muchte betalt werden / denn dörch den dodt des Söns Gades. b

a Gen. 2.

b Heb. 2.

Frage.

Worümme iß he begraven worden?

Antwert.

Dardörch thobetügen / dat he warhafftich gestorven sy. c

c Matt. 27. Luc. 23. Ioh. 19. Act. 13.

Frage.

Dewile denn Christus vör vns gestorven iß / wo kümt idt / dat wy ock sterven möthen?

Antwert.

Vnse dodt iß nicht eine betalinge vör vnse sünde / sunder man ein affsterven van den sünden / vnde ein inganck thodem ewigen levende. d

d Ioh. 5. Phil. 1. Rom. 7.

Frage.

Wat bekame wy mer vör profyt vth dē opper vnde dodt Christi am Crütze?

Antwert.

Dat dörch syne krafft vnse olde mit-
sche mit eme gecrützniget / gedödet vnde
a Rom. 6. begrauen werdt a / vp dat de böse lüste
Coloss. 2. des vleysches nicht mer in vns regeren b /
b Rom. 6. sunder dat wy vns sülueſt eme thor
c Rom. 12. danckseggynge vpoffern. c

Frage.

Worümme volget / Affgeuaren tho
der Helle?

Antwert.

Dat ick in mynen högesten anfechtin
gen versekert sy / myn HERE Christus /
hebbe my dörch syne vnuthsprecklicke
angst / smerten vnde schrecken / welcke
he ock an syner seele / am Crütze vnde
thouörn geleden / van der Hellschē angst
d Es. 53. vnde pyne verlöset. d
Matt. 27.

Frage.

Wor tho ist vns de vpersandinge
Christi nütte?

Antwert.

Erstlick hefft he dörch syne vpersan-
dinge

dinge den dodt auerwunnen / vp dat he vns ô gerechticheit / welcke he vns dôrch synen dodt erworuen hefft / kunde delhafftich maken a / Thom andern / dat ock wy itsundes dôrch syne krafft erwecket werden / tho einem nyen leuende b / Thom drüdden iß vns de Vpperstandinge Christi ein wisse pandt vnser saligen vpperstandinge. c

a 1. Cor. 15. Rom. 4.
b 1. Pet. 1. Rom. 6. Coloss. 3. Ephes. 2.
c 1. Cor. 15. Rom. 8.

Frage.

Wo versteistu dat he iß tho hemmele varen?

Antwert.

Dat Christus vôr den ogen syner Jünger iß van der erden vpgehauen na hemmele d / vnde vns tho gude darsûluest iß e / beth dat he wedderkame tho richtende de leuendigen vnde de doden. f

d Act. 1. Matt. 26. Mar. 16. Luc. 24.
e Heb. 4. 7. & 9. Rom. 8 Ephes. 4. Coloss. 3.
f Act. 1. Matt. 24.

Frage.

Iß dann Christus nicht by vns beth thom ende der werlt / alsehe vns thogesecht hefft? g

Antwert.

Christus iß ein warhafftich minsche vnde warhafftich Godt / na syner minschlicken

g Matt. 28

Matt. 26 Natur iß he itſundes nicht vp erden a? auerſt na ſyner Godtheit / Maieſteit/
oh. 16. & 17. gnade vnde Geiſt wyket he nümmer
Act. 3. van vns. b
Ioh. 14. & 16.

Frage.

Matt. 28. Eph. 4. Werden auerſt mit der wyſe de twe Naturen in Chriſto nicht van einander getrent/ſo de minſcheit nicht auerall iß/ dar de Godtheit iß?

Antwert.

Mit nichte: wente dewile de Godtheit vnbegriplick vnde allenthalven jegenwerdich iß c / ſo moth volgen / dat ſe wol buten ere angenamene minſcheit/ vnde dannoch nicht deſtoweniger ock in der ſüluigen iß / vnde perſönlick mit er vereniget blifft. d

c Act. 7. Ierem. 23.
d Coloſ. 2. Ioh. 3. & 11.

Frage.

Matt. 28. Wat iß vns de hemmelfart Chriſti nütte?

Antwert.

Erſtlick dat he in dem hemmel vör dem

Antwert.

Erstlick dat he dörch synen hylligen Geist / in vns syne Ledemate de hemmelsche gauen vthgütt a / darna / dat he vns mit syner gewalt wedder alle vyende beschüttet vnde erhölt, b

a Ephes. 4.

b Psal. 2. Ioh. 10.

Frage.

Ephes. 4. Wat tröstet dy de wedderkumst Christi tho richten de leuendigen vnde de doden?

Antwert.

Dat ick in aller dröffenisse vnde verfolginge mit vpgerichteden höuede / euen den Richter de sick thonörn dem gerichte Gades vör my dargestellet / vnde alle vermalediginge van my hen wech genamen hefft / vth dem hemmel verwachte c / dat he alle syne vnde myne vyende / in de ewige verdömnisse werpe d / my auerst sampt allen vthwelden tho sick in de hemmelsche frö de vnde herlicheit neme, e

c Luc. 21. Rom. 8. Phil. 3. Tit. 2.

d 2. Thess. 1.

1. Thess. 4.

e Matth. 25.

Van

Van Godt dem hylligen Geiste.

Frage.

Wat lôuestu van dê hylligen Geiste?

Antwert.

Erstlick dat he ein gelick ewich Godt mit dem Vader vnde dem Sône isß a / Thom andern / dat he ock my geuêisß b / my dôrch einen waren louen / Christi vnde alle syner woldath delhafftich ma ket c / trôstet my d / vnde by my bliuen werdt beth in ewicheit. e

Frage.

Wat lôuestu van der Hylligen algemenen Christlicken Kercken?

Antwert.

Dat de Sône Gades f / vth dem gantzen minschlicken geschlechte g / sick eine vtherwelte gemene tho dem Ewigen Leuende h / dôrch synen Geist vnde Wordt i / in enicheit des

a Gen. 1. Esai. 48.
1. Cor. 3.
1. Cor. 6. Act. 5.
b Matt. 28. 2. Cor. 1.
c Gal. 3.
1. Pet. 1.
1. Cor. 6.
d Act. 9.
e Ioh. 14. 1. Pet. 4.
f Ioh. 10.
g Gen. 26.
h Rom. 8. Epheſ. 1. Eſai. 59. Rom. 1. 10.

dem angesichte synes Vaders vnse Vörsprake iß a / Thom andern / dat wy vnse vlesch in dem hemmel tho einem wissen pande hebben / dat he alse dat höuet / vns syne Ledemate ock tho sick werde hennvp nemen b / Thom drüdden / dat he vns synen Geist tho einen jegenpande heraff sendet c / dörch welckes krafft wy söken wat darbauen iß / dar Christus iß / sittende tho der rechtenhandt Gades / vnde nicht dat vp erden iß. d

a 1. Ioh. 4. Rom. 8

b Ioh. 14. & 20.

c Ioh. 14. Act. 2. 2. Cor. 1. 2. Cor. 5. d Coloss. 3. Phil. 3.

Frage.

Worümme werdt dartho gesettet / dat he sitte thor rechteren Gades?

Antwert.

Dat Christus darümme tho hemmel gevaren iß / dat he sick darsülvest ertöge / als dat höuet syner Christlicken kercke e / dörch welckes de Vader alles regert. f

e Ephes. 1. Coloss. 1.

f Matt. 28. Ioh. 5.

Frage.

Wat iß vns desse herlicheit vnses höuedes Christi nütte?

a Epheſ. 5. warhafftigen louens a / van anbeginne
b Pſal. 71. der werlt / beth tho dem ende b / verſam-
1. Cor. 11. le / beſchütte vnde erholde c / vnde dat
c Matt. 16. ick derſüluigen ein leuendich ledt bin d /
Ioh. 10. vnde ewichlick bliuen werde. e

1. Cor. 1.
d 1. Ioh. 3.
e 1. Ioh. 2.

Frage.

Wat verſteiſtu dörch de gemenſchop der hylligen?

Antwert.

Erſtlich dat alle vnde idtlicke lõuige / alſe Ledemate / an dem HERRN Chriſto / vnde alle ſynen Schetten vnde
f 1. Ioh. 1. gauen gemenſchop hebben f / Thom
1. Cor. 12. andern dat ein idtlick ſyne gauen tho
Rom. 8. nütte vnd heil der andern Ledemate willich vnde mit frõwden antholeggen ſick
g 1. Cor. 12 ſchüldich wethen ſchall. g
& 13.
Phil. 2.

Frage.

Wat lõueſtu van vorgeuinge der Sünde.

Antwert.

h 1. Ioh. 2. Dat Godt vmme der genochdonin-
2. Cor. 5. ge Chriſti willen h / alle miner ſünde /

ock

ock der sündlicken art / mit welker ick myn leuenlang thō stryden hebbē a/nūm mermer dencken will / sunder my de gerechticheit Christi vth genaden schencket / dat ick int gerichte nümmer mer schall kamen. b

a Iere. 31. Psal. 103. Rom. 7. & 8.
b Ioh. 3.

Frage.

Wat trōstet dick de vpersteandings des Vlesches?

Antwert.

Dat nicht allene myne seele na dessem leuende als balde thō Christo erem hōuede genamen werde c / sunder ock dat dit myn vlesch dōrch de krafft Christi vpgewecket / wedderümme mit myner seele voreniget / vnde dem hylligen lichnam Christi gelickförmich werden schall. d

c Luc. 23. Phil. 1.
d 1. Cor. 15. Ioh. 19. 1. Ioh. 3. Phili. 3.

Frage.

Wat trōstet dy de Artickel van dem ewigen leuende?

Antwert.

Dat / na deme ick itsundes den anbegimm der ewigen frōwde in mynē herten

2. Cor. 5. entfinde a / ick na dessem leuende vullen-
kamene salicheit besitten werde / de nen
oge gesen / nen or gehört / vnde in menes
1. Cor. 2. nünschen herte nüwerle kamen isß b /
1. Joh. 1. 7. Godt ewichlich darinne tho prysen. c

Frage.

Wat helpet dy auerst nu / wann du
dyt alle löuest?

Antwert.

Dat ick in Christo vör Godt rechtuer-
dich / vnde ein erue des ewigen leuendes
bin. d

d Habac. 2. Rom. 1. Joh. 3.

Frage.

Wo bistu rechtuerdich vör Godt?

Antwert.

Allene dörch einen waren Louen in
e Rom. 3. Jesum Christum e / Also / dat yfftе my
Gal. 2. wol myn geweten anklaget / dat ick wed
Epheſ. 2. ö alle Bade Gades swarlick gesündet /
Phil. 3. vnde der sülunigen nens nüwerle geholl-
f Rom. 3. den hebbe f / ock noch jümmerdar tho
g Rom. 7. allem Bösen geneget bin g / doch Godt

ane

ane alle myne verdenſte a / vth lutter ge- a 2.Tim.3
nade b / my de vullenkamene genoch b Rom.3.
doninge c / gerechticheit / vnde hylli- Epheſ.2
cheit Chriſti ſchencket d / vnde thore- c 1.Ioh.2
kenet e / alſe hedde ick nůrwerle nene ſůn d 1.Ioh.2
de began noch gehatt / vnde ſůlneſt alle e Rom.4
den gehorſam vullenbrocht / welken 2.Cor.5
Chriſtus vôr my hefft geleſtet f / wen- f 2.Cor.5
ner ich man allene ſodane woldath
mit einem Lôuigen herte anneme. g g Rom.3
Ioh.3.

Frage.

Worůmme ſechſtu dat du allene
dôrch den Louen rechtuerdich biſt?

Antwert.

Nicht dat ick van wegen der wer-
dicheit mynes louens Gade wolgeual-
le / ſunder darůmme dat allene de ge-
nochdoninge / gerechticheit vnde hyl-
licheit Chriſti / myne gerechticheit vôr
Gade iß h / vnde ick deſůlnige nicht h 1.Cor.1
anders / wenn allene dôrch den louen & 2.
annemen / vnde my thoegenen kan. i i 1.Ioh.5

Worůmme

Frage.

Worümme könnē auerſt vnſe gude wercke nicht de gerechticheit vör Godt/ offte ein ſtücke derſüluigen ſyn?

Antwert.

Darümme dat de gerechticheit ſo vör Gades gerichte beſtan ſchall/ dörch vth vullenkamen/ vnde dem göddlicken geſette gantz gelickförmich ſyn moth a/ vnde auerſt ock vnſe beſte wercke/ in deſſem leuende alle vnuullenkamen/ vnde mit ſünden beulecket ſyn. b

a Gal. 3. Deut. 27.

b Eſai. 64.

Frage.

Vordenen auerſt vnſe gude wercke nichtes/ ſo ſe doch Godt in deſſem vnde thokünftigen leuende will belonen?

Antwert.

Deſſe beloninge geſchüth nicht vth vordenſte/ ſunder vth genade. c

c Luc. 17.

Frage.

Maket auerſt deſſe Lere nicht ſörchloſe vnde verrokede lüde?

Nen/

Antwert.

Nen/ wente idt iß vnmögelick/ dat de/ so Christo dörch einen waren louen syn ingeplantet/ nicht früchte der danckbarheit scholden brengen. a

a Matt. 13

Van den hylligen Sacramenten.

Frage.

Dewile dann allene de Loue vns Christi/ vnde alle syner woldath delhafftich maket/ worher kümpt sölck ein Loue?

Antwert.

De hyllige Geist wercket den süluigen in vnsen herten b/ dörch de prediktie des hylligen Euangeliums/ vnde besteediget den dörch den Bruck der hylligen Sacramente. c

b Ephes. 2. Ioh. 3.

c Matt. 28 1. Petr. 1.

Frage.

Wat syn de Sacramente?

Idt

Antwert.

Idt syn sichtbarlike hyllige warteken vnde Segel / van Godt dartho ingesettet / dat he vns dörch den Bruck dersülunigen / de Thosage des Euangeliums desto beter tho vorstā geue / vnde versegele / Nömlick dat he vns vam wegen des enigen Oppers Christi / am Crütze vullenbrocht / vorgeuinge der sünde / vnde dat ewige leuent vth genade schencke. a

a Gen. 17. Rom. 4. Deut. 30. Leuit. 6. Heb. 9. Ezech. 20.

Frage.

Syn dann bede dat wordt vnde de Sacramente darhenne gerichtet / dat se vnsen louen / vp dat Opper Jesu Christi am Crütze / als vp den enigen grund vnser salicheit wysen?

Antwert.

Ja frylick / wenthe de hyllige Geist leret im Euangelio / vnde bestediget dörch de hyllige Sacramente / dat vnse gantze salicheit sta in dē enigē Opper Christi / vör vns am Crütze geschen. b

b Rom. 6. Galat. 3.

Frage.

Wo vele Sacrament hefft Christus im nyen Testamente ingesettet?

Antwert.

Twe/ de hyllige dôpe/ vnd dat hylli-ge Auendtmal.

Van der hylligen Dôpe.

Frage.

Wo werstu in der hylligen dôpe verinnert vnde versekert / dat datt enige Opper Christi am Crûze dy tho gude kame?

Antwert.

Also / dat Christus dyt vthwendige waterbadt ingesettet a / vnde darby tho gesecht hefft b / dat ick also gewisse mit synẽ blode vnde Geiste/ van der vnreni-cheit myner seele/ dat iß/ van alle mynen sünden gewasschet bin / so gewisse als ick vthwendich mit dem water/ dat de vnrenicheit des lyues plecht wechtho-nemen/ gewasschet bün. c

a Matt. 28
b Act. 2.
Matt. 3.
Mar. 16.
Rom. 6.
c Mar. 1.
Luc. 3.

Wat

Frage.

Wat heth mit dem blode vnde Geiste Christi gewasschet syn?

Antwert.

Idt heth vorgeuinge der sünde van Godt vth genaden hebben / vmme des blodes Christi willen / welckes he in synem opper am Crütze vör vns vergaten hefft a / darna ock dörch den hylligen Geist vernyet / vnde tho einem Lede Christi gehylliget syn / dat wy jo lenger jo mer der sünde afsteruen / vnde in einem godtsaligen / vnstrafflicken leuende wandern. b /

a Hebr. 12. 1. Pet. 1. Apoc. 1. Zach. 13. Ezec. 36. b Ioh. 1. Ioh. 3. 1. Cor. 6. 2. Cor. 12. Rom. 6. Coloss. 2.

Frage.

Wor hefft Christus thogesecht / dat wy so gewisse mit synem blode vnde Geiste / alse mit dem Döpewater gewasschet syn?

Antwert.

In der jnsettinge der Döpe / welke also lüdt c / Gat hen / vnde leret alle Völcke / vnde döpet se / im

c Matt. 28. namen

namen des Vaders vnde des Sönes/ vnde des hylligen Geistes/ woll gelöuet vnde gedöfft werdt de werdt salich werden/ woll auerst nicht gelöuet/ de werdt verdömet werden a/ desse thosage werdt ock wedderhalet/ dar de Schrifft de Döpe dat Badt der weddergebort b/ vnde affwasschinge der sünde nömet. c

Matt. 28

a Mar. 16

b Tit. 3.

c Act. 22

Frage.

Iß dann dat vthwendige waterbadt de affwasschinge der sünde süluest?

Antwert.

Nen d/ wenthe allene dat blodt Jesu Christi/ vnde de hyllige Geist reniget vns van allen sünden. e

d Matt. 3. 1. Petr. 3. Epheſ. 5. e 1. Ioh. 1. 1. Cor. 6.

Frage.

Worümme nömet denn de hyllige Geist de Döpe dat Badt der weddergebort/ vnde de affwasschinge der sünde?

D Godt

Antwerk.

Godt redet alſo nicht ane grote orſa-
ke/ nömlick/ nicht allene dat he vns dar
mede will leren/dat/ gelick alſe de vnre-
nicheit des lyues dörch water/ alſo vnſe
ſünde dörch dat blodt vnd Geiſt Chriſti
a Apoc. 1. hen wech genamen werden a/ ſünd vele
& 7. mer/ dat he vns dörch dyt göddlike
1. Cor. 6. pandt vnde wartekē will verſekern/ dat
wy ſo warhafftich van vnſen ſünden
geiſtlick gewaſſchet ſyn/ alſe wy mit
b Mar. 16. dem lyfflickē water gewaſſchet werdē. b
Galat. 3.

Frage.

Schall mā ock de junge kind Döpen?

Antwert.

Ja/ wenthe dewile ſe ſo woll alſe de
olden in den bundt Gades vnde ſyne ge-
c Gen. 17. mene hören c/ vnde en in dem blode
d Matt. 19 Chriſti de erlöſinge van ſünden d/ vnde
e Luc. 1. de hyllige Geiſt/ welcker den louen wer-
Pſal. 22. cket/ nicht weniger dañ den olden tho-
Eſa. 46. geſecht werdt e/ ſo ſchöllen ſe ock dörch
Act. 2. de Döpe/ alſe des bundes teken/ ö Chriſt-
licken Kercken ingelyuet/ vnde van der
vnlö-

vnlöuigen kinder vnderscheden werden a / alse im olden Testamente dörch de Beschnidinge geschen iß b / an welker stede im nyen Testamente de Döpe iß ingesettet. c

a Act. 15
b Gen. 17
c Coloss. 2

Van dem hylligē Auentmal Jesu Christi.

Frage.

Wo werstu im hylligen Auentmale verinnert vnde versekert / dat du an dem enigen opper Christi am Crütze / vnde alle synen güdern gemenschop hebbest?

Antwert.

Also / dat Christus my vnde allen löuigen van dessem gebraken brode tho ethen / vnde van dessem kelcke tho drincken beualen hefft tho syner gedechtniß vnde darby thogesecht d / Erstlick dat syn lychnam so gewisse vör my am Crütze geoffert vnde gebraken / vnde syn blodt vör my vergaten sy / so gewisse alse ick mit ogen se / dat dat brodt des HERREN my gebraken / vnde de

d Matt. Mar. Luc. 1. Cor. 11. &

Kelck my medegedelet werdt / vnde thom andern / dat he sülnest myne seele mit synem gecrützigeden lichnam vnde vergatenen blode so gewisse thom ewigen leuende spyse vnde drencke / alse ick vth der handt des Deners entfange vnde lyfflick genete dat brodt vnde den kelck des HERREN / welcke my alse gewisse warteken des Lichnams vnd blodes Christi geuen werden.

Frage.

Wat heth den gecrützigeden lichnam Christi eten / vnde syn vergaten blodt drincken?

Antwert.

Idt heth nicht allene mit lõnigen herten dat gantze lyden vnde steruen Christi annemen / vnde dardörch vorgeuinge der sünde vnde dat ewige leuent bekamen a / sunder ock darneuen dörch den hylligen Geist / de thogelike in Christo vnde in vns wanet / also mit synem Benedyeden lichnam jo lenger jo mer voreniget werden b / dat wy / yffte he

a h. 6.

b h. 6.

wol

wol in dem hemmel a / vnde wy vp er-
den syn / dannoch vlesch van synem vles-
sche / vnde bene van synen benen syn b /
vnde van einem Geiste (alse de Lede-
mate vnses lichnams van einer seelen)
ewichlich leuen vnde regeret werden. c

a Act. 3.
1. Cor 1
b Eph. 3
& 5.
1. Cor. 6
1. Ioh.
& 4.
Ioh. 14.
c Ioh. 6.
& 15.
Epheſ. 4

Frage.

Wor hefft Christus thogesecht / dat
he de lõuige so gewisse also mit synem
lichnam vnde blode spyse vnde drencke /
gelick alse se van dessem gebraken en bro-
de eten / vnde van dessem kelcke drin-
cken?

Antwert.

In der insettinge des Auendtmals /
welke also lũdt d / Vnse Here Je-
sus in der nacht do he verraden
wordt / nam dat brodt / dancke-
kede vnde brack idt / vnde
sprack / Nemet / etet / dat iß
myn lyff / dat võr juw thobra-
ken werdt / Sölckes doth tho

d 1. Cor. 11
Matt. 26
Mar. 14
Lucæ 22

myner gedechtenisse / dessülni-
gen geliken ock den Kelck / na
dem Auendtmale / vnde spreck /
desse Kelck is dat nye Testamēt
in mynem blode / sölckes doth /
so vake gy idt drincket tho my-
ner gedechtenisse / Wente so va-
ke gy van dessem brode eten /
vnde van dessem kelcke drinckē /
schölle gy des Heren dodt vor-
kündigen beth dat he kame. vn-
de desse thosage werdt ock werdderha-
1 Cor. 10 let dörch S. Paulus a / dar he sprickt /
De kelck der danckseggínge / mit
welckem wy danckseggen / is
de nicht de gemenschop des blo
des Christi: Dat brodt dat wy
breken / is dat nicht de gemen-
schop des lichnams Christi?
wente ein brodt is idt / so syn

wy

wy vele ein lichnam/dewile wy alle eines brodes delhafftich syn.

Frage.

Werdt dañ vth brodt vnde wyn de wesentlicke lichnã vnde dat blodt Christi?

Antwert.

Nen/ sunder alse dat water in der Dõpe/ nicht in dat blodt Christi verwandelt/ offte de affwaschinge der sünde sůluest werdt / welker idt alleine ein Gödtlick warteken vnde versekeringe iß a / also werdt ock dat hyllige brodt im Nachtmal nicht de lichnam Christi sůluest b/ wowol idt na art vnde bruck der Sacramente c / de lychnam Christi genõmet werdt.

a Matt. 26. Mar. 14.
b 1. Cor. 10. 1. Cor. 11.
c Gen. 17. Exod. 12. Tit. 3. 1. Pet. 4. 1. Cor. 10.

Frage.

Worümme nõmet dañ Christus dat brodt synen lychnam/vnde den kelck syn blodt / offte dat nye Testamente in synem blode/ vnde S. Paulus de gemenschop des lichnams vnde blodes Jesu Christi?

Antwert.

Christus redet also nicht ane grote orsake/ nömlick/ dat he vns nicht alleine dardörch will leren/ dat/ gelick alse Brodt vnde wyn dat tydtlicke leuent erholden/ also sy ock syn gecrützigede lichnam vnde vergaten blodt/ de warhafftige spyse vnde dranck vnser seelen/ thodem ewigen leuende a/ sunder vele mer/ dat he vns dörch dyt sichtbarlike teken/ vnde pand will versekern/ dat wy so warhafftich synes waren lychnams vnde blodes dörch de werckinge des hylligen Geistes delhafftich werden/ alse wy desse hyllige warteken/ mit dem lyfflicken munde tho syner gedechtenisse entfangen b/ vnde dat alle syn lydend vnde gehorsam so gewisse vnse egen sy/ alse hedden wy sülvest an vnser egenen person alles geleden vnde genoch dan.

Ioh. 6.

1. Cor. 10

Frage.

Wat iß vör ein vnderscheid tüschen dem Auendtmale des HERRN vnde d Paweſtlicken Miße?

Antwert.

Dat

Dat Auendtmal betüget vns dat wy vullkamene vorgeuinge aller vnser sünde hebben / dörch dat enige opper Jesu Christi / dat he sülnest ein mal am Crütze vullenbrocht hefft a / Vnde dat wy dörch den hylligen Geist Christo werden ingelyuet b / de itsundes mit synem warhaftigen lyue in dem hemmel tho der rechten des Vaders isß c / vnde darsülvest will angebedet werden. d

De Misse auerst lert / dat de leuendige vnde de doden nicht dörch dat lydend Christi vorgeuinge der sünde hebben / idt sy dann / dat Christus noch dagelicks vör se van den Missepapen geoffert werde. Vnde dat Christus lyflick vnder der gestalt des brodes vnde wyns sy / vnde derhalven darinne schal angebedet werdē e: Vnde isß alsō de Misse im grunde nichtes anders / weñ ein vorsaken des enigen offers vnde lydendes Jesu Christi / vnde ein vermalediede Afgōderie. f

Frage.

Welke schöllen tho dem dische des HERRN kamen?

a Heb. 7. 9. & 10. Ioh. 19. Matt. 26. Luc. 22. b 1. Cor. 6. & 10. c Heb. 1. & 8. d Ioh. 4. & 20. Luc. 24. Act. 7. Coloss. 3. Phil. 3. 1. Thess. 1. e In Can. Missa. Item De consecr. distinc. 2. f Heb. 9. & 10.

Antwert.

Welcke en sůluest vmme erer sünde willen mißfallen/vnde doch vertruwē/ dat desůluige en vortegen/ vnde de auerige swackheit mit dem lydende vnde steruen Christi bedecket sy/begeren ock jo lenger jo mehr eren louen sterken/ vnde er leuent tho betern/ de vnboteuerdige auerst vnde hůcheler eten vnde drincken sick sůluest dat gerichte. a

a. 1. Cor. 10 & 11.

Frage.

Schöllen auerst tho dessem Auendtmale ock thogelaten werden/welcke sick mit erer bekentenisse vnde leuende/ alse vnlöuige vnde Godtlose ertögen?

Antwert.

Nen/ wente idt werdt also de bundt Gades verhönt/ vnde syn torn auer de gantze gemene erwecket b/ derhaluen de Christlicke kercke schüldich iß na der ordeninge Christi vnde syner Apostel sodane beth thor beteringe eres leuendes dörch dat ampt der Slötel vth thosluten.

b 1. Cor. 11 Esa. 1. & 66. Iere. 7. Psal. 50.

Wat

Frage.

Wat iß dat ampt der Slötele?

Antwert.

De predike des hylligen Euangeliums/ vnde de Christlicke Botetucht dörch welke Bede stücke dat hemmelrike den lõuigen vpgeslaten / vnde den vnlõuigen thogeslaten werdt.

Frage.

Wo werdt dat hemmelrike dörch de predike des hylligen Euangeliums vp vnde thogeslaten?

Antwert.

Also / dat na dem Bevele Christi allen vnde idtlicken lõuigen vorkündiget vnde apenbar betüget werdt / dat en / so vake se de thosage des Euangeliums mit warem louen annemen / warhafftichlick alle ere sünde van Godt / vmme des vordenstes Christi willen vorgeuen syn / vnde darjegen allen vnlõuigē vnde hlicheleren / dat de torn Gades vnde de ewige vordõmenisse vp en licht / so lange alse se sick nicht bekeren a / a Ioh. 20. Matt. 16.

na

na welkeren tüchenisse des Euangelij Godt bede in dessem vnde thokümstigen leuende ördelen will.

Frage.

Wo werdt dat hemmelrike vp vnde thoslaten / dörch de Christlicke Bote-tucht?

Antwert.

Also / dat na dem beuele Christi / de jennige so vnder dem Christlicken Namen / vnchristlicke ler offte wandel vören / na deme se etlicke mal bröderlick vermant syn / vnde van eren errdomē offte lastern nicht affstan / der kercken offte den süluigen so van der kercken dartho verordent syn / antöget / ande so se sick an der süluigen vormaninge ock nicht keren / van en dörch vorbeden der hylligen Sacramente vth der Christlicken gemene / vnde van Godt süluest / vth dem Ryke Christi werden vthgeslaten / vnde wedderümme alse ledemate Christi vnde der kercken angenamen / wenner se warhaffrige beteringe thoseggen vnde

a Matt. 18. 1. Cor. 5. 2. Thess. 3. Ioh. 2.

a tögen. a

Dat

Dat drüdde Deel.
Van der Danckbarheit.

Frage.

Dewile wy dann vth vnsem elende ane alle vnse vordenſte / vth genaden dörch Chriſtum verlöſet ſyn / worumme ſchölle wy dann gude wercke don?

Antwert.

Darümme / dat Chriſtus / na deme he vns mit ſynem blode gekösfft hefft / ſo vernyet he ock vns dörch ſynen hylligen Geiſt / tho ſynen Euenbilde / dat wy mit vnſen gantzen leuende vns danckbar jegen Godt vör ſyne woldath ertögen a / vnde he dörch vns gepriſet werde b / darnach ock dat wy by vns ſülueſt vnſes louens vth ſynen früchten der bekering vnde goden werck gewiſſe ſyn c / vnde mit vnſem godtſaligen wandel / vnſe negeſten ock Chriſto winnen. d

a Rom. 6. & 12. 1. Petr. 2. 1. Cor. 6.
b Matt. 5. 1. Petr. 2.
c 1. Petr. 1. Matt. 7. Gal. 5.
d 1. Petr. 3. Rom. 14.

Klin-

Frage.

Künnen dann desülnige nicht salich werden / welcke sick van eren vndanckbaren vnbotuerdigen wandel tho Godt nicht bekeren?

Antwert.

In nenem wege / wente / alse de schrifft secht / nen vnküsche / Affgöddische / Ebreker / Deeff / Gyrige / Drunckenbolte / Lasterer / Röuer / vnde dergeliken / werdt
1. Cor. 6. dat Ryke Gades eruen. 4
Epheſ. 5.

Frage.

1. Ioh. 3. In wo vele stücke steit de warhafftige Bote offte bekeringe des minschen?

Antwert.

In twen stücken / in affsteruinge des
b Rom. 6. Olden b / vnde vperstandinge des nyen
Eph. 4. minschen.
Coloſſ. 3.

Frage.

1. Cor. 5. Wat iß de affsteruinge des olden minschen?

Sick

Antwert.

Sick de sünde van herten laten ledt syn / vnde desüluige jo lenger jo mer haten vnde vlegen. a

Frage.

Wat iß de vperstandinge des nyen minschen?

Antwert.

Hertelicke fröwde in Godt dorch Christum b / vnde lust vnde leue hebben na dem willen Gades / in allen guden wercken tho leuende. c

Frage.

Welcke syn auerst gude wercke?

Antwert.

Allene de vth einen warhafftigen Louen d / na dem gesette Gades e / em tho eren geschen f / vnde nicht de vp vnse gudtdünckent offte minschen settinge gegründet syn. g

Frage.

Wo ludt dat gesette des HEREN?

a Rom. 8. Ioel. 2.

b Rom. 5. & 14. Esai. 27.

c Rom. 6. Gal. 2.

d Rom. 14.

e 1. Samu. 11. Ephes. 2.

f 1. Cor. 10.

g Deut. 12. Ezech. 20. Esa. 29. Matt. 15.

Godt

Antwert.

Godt ſprack alle deſſe wordt.

Exod. 20. Deut. 5.

Dat erſte Bott.

Jck bin de HERE dyn Godt/ de ick dy vth Egyptenlande/ vth dem denſthuſe geuört hebbe/ Du ſchalt nene ander Gödder vör my hebben.

Dat anderde.

Du ſchalt dy nen Bildniſſe/ noch ergendes ein gelikeniſſe maken/ wedder des dat Bauen im hemmele/ noch des dat vnder vp erden/ offte des/ dat im water vnder der erden iß/ du ſchalt ſe nicht anbeden/ noch en denen/ wente ick de HERE dyn

dyn Godt bin ein ſtarck juerige Godt/ welcke de miſſedath der Veder heimſöcht an den Kindern bet int drüdde vnde verde ledt/ derſülnigen de my haten/ vnde do barmherticheit an vele duſenden de my leuen vnde myne bade holden.

Dat drüdde.

Du ſchalt den Namen des HERRN dynes Gades nicht mißbruken/ wente de HERRE werdt den nicht vngeſtraffet laten/ de ſynen Namen mißbruket.

Dat verde.

Gedencke des Sabbath dages/ dat du en hylligeſt/ Söß dage ſchaltu arbeden/ vnde alle dyne wercke don/ auerſt am

ſöuenden dage iß de Sabbath des Heren dynes Gades / dar ſchaltu nene arbeth an don / noch dyn Söne / noch dyne dochter / noch dyn knecht / noch dyne magedt / noch dyn vech / noch de frömdelinck de in dynē daren iß / Wente in ſöß dagen hefft de Here hemmel vnde erde gemaket vnde dat Meer / vnde allent wat darinne iß / vnde rugede am ſöuenden dage / darümme ſegenede de Here den Sabbath dach / vnde hyllighede en.

Dat vöffte.

Du ſchalt dynen Vader vnde dyne Moder eren / vp dat du lange leueſt im lande / dat dy de Here dyn Godt gifft. Dat

Dat söste.

Du schalt nicht döden.

Dat söuende.

Du schalt nicht Ehbreken.

Dat achte.

Du schalt nicht stelen.

Dat negende.

Du schalt nen valsche tüchenisse reden wedder dynen negesten.

Dat teinde.

Late dy nicht lüsten dynes negesten Huß / Late dy nicht lüsten dynes negesten Wyffs / noch synes Knechtes / noch synes Magedt / noch synes Ossen / noch synes Esels / noch allent wat dyn negeste hefft.

Frage.

Wo werden desse Bade gebelet?

Antwert.

In twe tafelen *a* / vnder welcken de erste in ver Baden lert / wo dat wy vns jegen Gade holden schöllen / de ander in sös Baden / wat wy vnsem negesten schüldich syn. *b*

Frage.

Wat vördert de HERE im ersten Bade?

Antwert.

Dat ick by verlust myner seelen heil vnde salicheit alle affgöderie *c* / töuerie / bygelöuige segene *d* / anropinge der hyl ligen / offte ander Creaturen *e* / myden vnde vlegen schall / vnde den enigen wa ren Godt recht erkennen *f* / em allene vertruwen *g* / in aller demoth *h* / vnde gedult *i* / van em allene alle gudt wach ten *k* / vnde en van gantzen Herten le uen *l* / fruchten *m* / vnde eeren *n* / alsö dat ick er alle Creaturen auergeue / dann in

Exo. 34. Deut. 4. & 10. Matt. 22. 1. Cor. 6. & 10. Leuit. 19. Deut. 18. Matt. 4. Apoc. 19. & 22. Ioh. 17. Iere. 17. 1. Pet. 5. Heb. 10. Coloss. 1. Rom. 5. 1. Cor. 10. Phil. 2. Psal. 104. Esa. 45. Iaco. 1. *l* Deut. 6. Matt. 22. *m* Deut. 6.

Psal. 111. Prou. 1. & 9. Matt. 10. *n* Matt. 4. Deut. 10.

in dem ringesten wedder synen willen dede. a

a Matt. & 10. Act. 5.

Frage.

Wat iß affgöderie?

Antwert.

In stede des enigen waren Gades/ de sick in sinem worde hefft apenbart/ offte neuen dem süluigen ichteswat anders dichten offte hebben/ darup de minsche syn vertrawen sette. b

b Eph. 5. 1. Par. 16 Phil. 3. Gal. 4. Epheſ. 2. 1. Ioha. 2. 2. Ioh. Ioh. 5.

Frage.

Wat will Godt im andern Bade?

Antwert.

Dat wy Godt in nenem wege verbilden c / noch vp ergendes eine andere wyse/ dann he in synem wordt openalen hefft/ vereren schöllen. d

c Deut. 4. Eſai. 40. Rom. 1. Act. 17. d 1. Sam. 15 Deut. 12. Matt. 15.

Frage.

Schall mann denn gar nen Bildnisse maken?

Antwert.

Godt kan vnde schal in nenem wege afgebildet werden/ de Creaturen auerst/

yfft se wol mögen affgebildet werden/ so verbütt doch Godt der sülunigen Bildnisse tho maken vnde tho hebben / dat
a Exo. 23. 34. Num. 33. Deut. 7. 12. 16. 2. Reg. 18. man se eere/ offte em darmede dene. a

Frage.

Mögen auerst nicht de bilde alse der Leien Böke / in den kercken geduldet werden?

Antwert.

Nen/ wente wy schöllen nicht wyser syn dann Godt/ de nicht syne Christenheit dörch stumme Götzen b / sunder dörch de leuendige predike synes wordes will vnderwiset hebben. c
b Iere. 10. Habac. 2. c 2. Pet. 1. 2. Tim. 3.

Frage.

Wat will dat drüdde Bott?

Antwert.

Dat wy nicht allene mit flöken d / offte mit valschem ede e / sunder ock mit vnnödigen sweren f / den Namen Gades nicht lastern noch mißbruken/
d Leuit. 24 e Leuit. 19. f Matt. 5. Iaco. 5.

noch vns mit vnsen stilleswigen vnde thoseen sölcker schrecklicken sünde delhafftich maken/ Vnde in summa/ dat wy den hylligen namen Gades anders nicht/ dann mit früchten vnde eererbedinge bruken a/ vp dat he van vns recht bekant b/ angeropen c/ vnde in all vnsen wordt vnde wercken d/ gepryset werde.

a Esai. 4
b Matt. 1
c 1. Tim.
d Rom.
1. Tim.
Coloss.

Frage.

Iß dann mit schweren vnde flöken Gades namen lasteren so eine schware sünde/ dat Godt ock auer de törnet/ welke so vele an en iß/ desülnige nicht helpen weren vnde verbeden?

Antwert.

Ja fryelicke e/ wente nene sünde grötter iß/ noch Godt serer vertörnet/ denn lasteringe synes namens/ darümme he se ock mit dem dode thostraffen beualen hefft. f

e Leuit. 5

f Leuit. 24

Frage.

Mach man auerſt ock godtſalichlick by dem namen Gades ein Eedt ſweren?

Antwert.

Ja/wenner idt de ôuericheit van eren vnderdanē/offte ſûß de nodt vôrdertt/ trûwe vnde warheit tho Gades eer vnde des negeſten heil dardôrch tho erholden vnde tho vôrderen/ wente ſôlck eedt ſweren iß in Gades wordt gegrûndet a/ vnde derhaluen van den hylligen im olden vnde nyen Teſtamente recht gebruket worden. b

Deut. 6. 10. ſa. 48. Heb. 6. Gen. 21. 31.

Frage.

Mach man ock by den hylligen offte anderen Creaturen Eed ſweren?

Antwert.

Nen/wente ein recht Eedt iß eine anropinge Gades/ dat he alſe de enige kûndiger der herten/ der warheit tûcheniſſe wille geuen/ vnde my ſtraffen/ ſo ick valſch ſwere c/ welke eere nener Creatur gebôrt. d

Sai. 9. Am. 24. 1. Sam. 3. 1. Reg. 1. Rom. 1. 2. Cor. 1. 2. Cor. 1. Matt. 5. Jaco. 5.

Wat

Frage.

Wat will Godt in dē verden Bade?

Antwert.

Godt will erstlicken / dat dat predich ampt vnde de scholen erholden werden a / vnde ick / sunderlick am vyerdage tho der gemene Gades vlytich kame b / dat wort Gades tholeren c / de hyllige Sacramente thobruken d / den HERRN apenbar anthoropen e / vnde de Christlicke almisse tho geuen f / Thom andern / dat ick alle dage mynes leuendes van mynen bösen wercken vyere / den HERRN dörch synen Geist in my wercken late / vnde also den ewigen Sabbath in dessem leuende anuange. g

a Tit. 1. 1. Tim. 3. 4. & 5. 1. Cor. 9. 2. Tim. 2. & 3.
b Psal. 40 & 68. Act. 3.
c 1. Cor. 14
d 1. Cor. 11.
e 1. Tim. 2. 1. Cor. 14.
f 1. Cor. 16.
g Esai. 66.

Frage.

Wat will Godt in dē vöfften Bade?

Antwert.

Dat ick mynem Vader vnde myner Moder / vnde allen welke my vörgesettet syn / alle ere / leue vnde trüwe bewysen / vnde my aller guden lere vnde strafe / mit gebörlicken gehorsam vnder-

werpen a / vnde ock mit eren gebrecken schall gedult dregen b / dewile vns Godt dörch ere handt regeren will. c

Frage.

Wat will Gott in dem söfften Bade?

Antwert.

Dat ick mynen negesten wedder mit gedancken / noch mit worden offte geberden / vele weniger mit der daht / dörch my sülvest offte andere schenden / haten / beledigen offte döden d / sünder alle wrakegiricheit affleggen e / ock my sülvest nicht beschedigen / offte mothwillich in varlicheit begeven schall f / Darümme ock de Auericheit / den dodtschlach tho werende / dat schwerdt drecht. g

Frage.

Secht doch dyt Bott allene van döden?

Antwert.

Idt will vns auerst Godt dörch verbott des dodtschlages leren / dat he de wortel

a Eph. 5. & 6. Colos. 3. Prou. 1. 4. 15. et 20 Exo. 21. Rom. 13.
b Prou. 23. Gen. 9.
c 1. Pet. 2.
d Epheſ. 6. Coloſ. 3. Rom. 13. Matt. 22.
e Matt. 5. & 26. Gen. 9.
f Epheſ. 4. Rom. 12. Matt. 5. & 18.
g Rom. 13. Coloſ. 2. Syra. 3. Matt. 4.

g Gen. 9. Exo. 21. Matt. 26. Rom. 13.

wortel des dodtslages / alse nydt a / hath b / torn c / Wrakgiricheit / hatet / vnde dat sölkes alles vör em ein hemelick dodtslach iß. d

a Rom. 1.
b 1. Ioh. 2
c Iacob. 2 Gal. 5.
d 1. Ioh. 3

Frage.

Iß idt auerst darmede genoch / dat wy vnsern negesten / alse gemeldet / nicht döden?

Antwert.

Nen / wente in deme Godt nydt / hath / vnde torn verdömet / will he van vns hebben / dat wy vnsen negesten leuen alse vns sülueſt e / jegen em gedult / frede / sachtmödicheit f / barmhertigheit g / vnde fründtlicheit h / ertögen / synen schaden / so vele vns mögelick / afwenden i / vnde ock vnsen vyenden gudt don. s

e Matt. 7 & 22.
f Epheſ. 4 Gal. 6. Matt. 5. Rom. 1
g Matt. 5 Luc. 6.
h Rom. 12
i Exo. 23
s Matt. 5 Rom. 12

Frage.

Wat will dat söuende Bott?

Antwert.

Dat alle vnküscheit van Godt vermalediet sy l / vnde dat wy darümme er van herten vyendt syn m / vnde küsch vnde tüchtich leuen schöllen n / idt sy im

l Deut. 18
m Iudæ. 1
n 1. Theſſ. 4

hylligen

hylligen Eestande / offte buten densul-
1 Heb. 13. uigen. a
1.Cor. 7.

Frage.

Verbüt Godt in dessem Bade nichtes mer denn Ebrekerie vnde dergeliken schande?

Antwert.

Dewile bede vnse lichnam vnde seele Tempel des hylligen Geistes syn / so will he / dat wy se bede suver vnde hyllich bewaren / verbütt derhaluen alle vnkü-
Eph. 5. sche dath / geberde / wordt b / dancken /
1. Cor. 6. lust c / vnde wat den minschen dartho
Matt. 5 locken vnde schümmen mach. d
Ephes. 5.
1. Cor. 15.

Frage.

Wat verbüt Godt in dem achten Bade?

Antwert.

He verbütt nicht allene den deffstall
1. Cor. 6. e / vnde röuerie f / welke de öuericheit
1. Cor. 5. straffet / sunder Godt nömet ock deffstall alle böse ücke vnde anslege / dardörch wy vnses negesten gudt dencken an vns tho brengen / idt sy mit gewalt

offte

offte schyne des rechtes *a* / alse mit vnrechten wichte *b* / elen / mate *c* / war / münte / woker *d* / offte dörch enich middel / dat van Godt verbaden iß / darthoock alle giricheit *e* / vnde vnnütte verswendinge syner gauen. *f*

a Luc. 7. 1. Thess. 4.
b Proue. 11 & 16.
c Ezc. 45. Deut. 25.
d Psal. 15. Luc. 6.
e 1. Cor. 6.
f Prou. 5

Frage.

Wat bütt dy auerst Godt in dessem Bade?

Antwert.

Dat ick mynes negesten nütte / wor ick kann vnde mach / vörder / iegen eme also handel / alse ick wolde dat man mit my handelde *g* / vnde trüwelick arbede / vp dat ick dem dörfftigen in syner noth helpen möge. *h*

g Matt. 7.
h Epheſ. 4.

Frage.

Wat will dat negende Bott?

Antwert.

Dat ick wedder nemandt valsche tüchenisse geue *i* / nemande syne wordt verkere *s* / nen achterreder vnde lasterer sy *l* / Nemands vnuerhört vnde lichtlick verdömen helpe *m* / sünder allerley

i Prou. 19 & 21.
s Psal. 15.
l Rom. 1.
m Matt. 7. Luc. 6.

legen

legen vnde bregen / alse egene wercke des
a Ioh. 8. Düvels a / by swaren Gades torne vor-
b Prou. 12. myde b / in gerichtes vnde allen andern
& 13. handelingen de warheit leff hebbe / vp-
c 1. Cor. 13. richtich segge vnde bekenne c / ock my-
Epheſ. 4. nes negesten ere vnde gelimp na mynem
d 1. Pet. 4. vermögen redde vnde vördere. d

Frage.

Wat will dat teynde Bott?

Antwert.

Dat ock de ringeste lust offte dancke wedder ergendes ein Bott Gades / in vnse herte nümmer kamen / sünder dat wy vör vnde vör van gantzen herten aller sünde vyendt syn / vnde lust tho aller
Rom. 7. gerechticheit hebben schöllen. e

Frage.

Können auerst de / welke tho Godt bekert syn / sölcke Bade vullkömlick holden?

Antwert.

Nen / sünder idt hebben ock de alderhilligesten / so lange se in dessem leuende

syn /

syn / allene einen ringen anbeginn dessses gehorsames a / doch also / dat se mit ernstlicken vörsate nicht allene na etlicken / sunder na allen Baden Gades anbeginnen tho leuende. b

a 1. Ioh. 1. Rom. 7. Eccl. 7.
b Rom. 7. Iaco. 2.

Frage.

Worümme lett vns denn Godt also scharp de teyn Bade prediken / dewile se in dessem leuende nemandt holden kan?

Antwert.

Erstlick vp dat wy vnse gantze leuentlanck vnse sündlicke art jo lenger jo mer erkennen c / vnde so vele desto begeriger vorgeuinge der sünde vnde gerechticheit in Christo söken d / darna dat wy ane vnderlath vns beuliitigen / vnde Godt bidden vmme de genade des hylligen Geistes / dat wy jo lenger jo mer tho dem euenbilde Gades vernyert werden / beth dat wy dat tel der vullenkamenheit na dessem leuende erreken. e

c 1. Ioh. 1. Psal. 32.
d Rom. 7.
e 1. Cor. 9. Phil. 3.

Van

Van dem Gebedt.

Frage.

Worümme iß den Christen dat gebedt nödich?

Antwert.

Darümme dat idt dat vörnemste stücke iß der danckbarheit / de Godt van vns vördert a / vnde dat Godt syne genade vnde hylligen Geist allene den geuen will / welke en mit hertelicken süchten ane vnderlath darümme bidden / vnde eme daruör dancken. b

a Psal. 50.

b Matt. 7. Luc. 11. Matt. 13.

Frage.

Wat hört tho einem sölken Bede dat Gade wolgefalle / vnde van eme erhört werde?

Antwert.

Erstlicken dat wy allene den enigen waren Godt / de sick vns in synem worde hefft apenbart c / vmme allent wat he vns tho biddē beualē hefft d / van herten anropen e / Thō andern dat wy vnse noth

c Ioh. 4. Rom. 8. 1. Ioh. 5.

d Ioh. 4.

noth vnde elende recht grüntlick erken-
nen a / vns vör dem angesichte syner a 2. Par. 20
Maiestêit tho demödigen b / Thom b Psal. 24
drüdden / dat wy dessen vasten grundt & 34.
hebben c / dat he vnse gebedt / vnange- Esa. 66.
sen dat wy des vnwerdich syn / doch vm c Rom. 10.
me des HERRN Christi willen ge- Iaco. 1.
wißlick wille erhören d / alse he vns in d Ioh. 14.
synem worde thogesecht hefft. e Dan. 9.
e Matt. 7.

Frage.

Pſal. 143.

Wat hefft vns Godt benalen van
en tho bidden?

Antwert.

Alle geistlicke vndelyfflicke nodtrofft
f / welke de HERE Christus begrepen f Iaco. 1.
hefft in dem gebede / welkes he vns sül- Matt. 6.
uest gelert hefft.

Frage.

Wo lüdt dat sülffte?

Antwert.

Vnse Vader a / de du bist in a Matt. 6.
den hemmelen / Gehylliget wer Luca. 11.
de dyn name / dyn Ryke kame /

dyn wille gesche vp erden alse in dem hemmel / vnse dagelicke brodt giff vns hüden / vnde vergiff vns vnse schuld / alse wy vergenē vnsen schüldigern / vnde vöre vns nicht in versökinge / sunder verlöse vns van dem Bösen / Wente dyn iß dat ryke / vnde de krafft vnde de herlicheit in ewicheit Amen.

Frage.

Worümme hefft vns Christus bevalen Godt also anthosprekē Vnse Vader?

Antwert.

Dat he euen im anfange vnses bedes in vns erwecke de kindtlicke frucht vnde thouorsicht jegē Godt / welke de grundt vnses bedes schall syn / nömlicken dat Godt vnse Vader dörch Christum worden sy /

den sy / vnde wille vns vele minner verseggen / worümme wy en im louen bidden / denn vnse Vedere vns erdische dinge affslan. a

a Matt. 7. Luc. 11.

Frage.

Worümme werdt henthogedan / de du bist in den hemmelen?

Antwert.

Vp dat wy van der hemmelschen Maiesteit Gades nichtes erdisch dencken b / vnde van syner allmechticheit alle nodtrofft lyues vnde der seele verwachten. c

b Iere. 23. Act. 17.

c Rom. 10.

Frage.

Wat isz de erste bidde?

Antwert.

Gehilliget werde dyn name / dat isz / giff vns erstlick dat wy dich recht erkennen d / vnde dich in alle dynen wercken / in welken lüchtet dyne Allemechticheit / Wysheit / Güdicheit Gerechticheit / Barmhertcheit vnde warheit / hylligen / römen vnde prysen e /

d Ioh. 17. Matt. 16. Iac. 1. Psal. 119. e Psal. 119. Rom. 11.

Darna ock dat wy vnse gantze leuent/ dancken / wordt vnde wercke darhenne Richten / dat dyn Name vmme vnsert willen nicht gelastert / sunder geeret vnde gepriset werde. a

a Psal. 71. & 115.

Frage.

Wat isß de anderde bidde?

Antwert.

Thokame dyn rike/ dat isß / regere vns also dörch dyn wordt vnde Geist / dat wy vns dy jo lenger jo mer vnderwerpen b / erholde vnde mere dyne kercke c / vnde verstöre de wercke des Düuels / vnde alle gewalt / welke sick wedder dich erheuet / vnde alle böse radt slege / de wedder dyn hyllige wordt erdacht werden d / beth dat de vullenkamenheit dynes Rykes hertho kame e / darinne du werst alles in allen syn. f

b Matt. 6. Psal. 119. & 143.
c Psal. 51. & 122.
d 1. Joh. 3. Rom. 16.
e Apoc. 22
Rom. 8.
f 1. Cor. 15

Frage.

Wat isß de drüdde bidde?

Antwert.

Dyn wille gesche vp erden alse

alse im hemmel / dat iß / verlene vns / dat wy vnde alle minschen vnsem egenen willen affseggen a / vnde dynem allene guden willen ane alle wedderspreken gehorken b / dat also iderman syn Ampt vnde esschinge so willich vnde trüwelick c / vthrichte / alse de Engele im hemmel. d

a Matt. 16. Tit. 2.
b Luc. 22.
c 1. Cor. 7.
d Psal. 103.

Frage.

Wat iß de verde bidde?

Antwert.

Giff vns hüden vnse dageliske brodt / dat iß / willest vns mit aller lyfflicken nodtrofft versorgen e / vp dat wy dardörch erkennen / dat du de enige orsprunck alles guden bist f / vnde dat ane dynen segen / wedder vnse sörgen vnde arbedt / noch dyne gauen vns gedien g / vnde wy derhalven vnse vertruwen van allen Creaturen affstehen vnde allene vp dy setten h.

e Psal. 104 & 145. Matt. 6.
f Act. 14. & 17.
g 1. Cor. 15 Deut. 8. Psal. 37.
h Psal. 55. & 62.

Frage.

Wat iß de vöffte bidde?

Antwert.

Vergiff vns vnse schuld / alse ock wy vergeuen vnsen schuldigeren dat iß / willest vns armen sündern alle vnse Missedath / ock dat Böse / so vns noch jümmerdar anhengt / vmme des blodes Christi willen nicht thorekenen a / alse ock wy dyt tücheniß dyner genade in vns beuinden / dat vnse gantze vörsatt iß / vnsem negesten van herten tho vergeuen. b

a Psal. 51. & 143. 1. Ioh. 2.
b Matt. 6.

Frage.

Wat iß de söste Bidde?

Antwert.

Vnde vöre vns nicht in beköringe / sunder verlöse vns vā dem Bosen / dat iß / dewile wy an vns süluest so swack syn / dat wy nicht ein ogenblick bestan künnen c / vnde dartho vnse afgesechte vyende / de Düuel d / de werlt e / vnde vnse egen vlesch f / nicht vphören vns anthofechten / so willest

c Ioh. 15. Psal. 103.
d 1. Pet. 5. Epheſ. 6.
e Ioh. 15.
f Rom. 7. Gal. 5.

willest vns erholdē vnde stercken dörch de krafft dynes hylligen Geistes/vp dat wy en mögen vasten wedderstand don/ vnde in dessem geistlicken stryde nicht vnderliggen a/ beth dat wy endlick de auerwinninge vullkömlick beholden. b

a Matt. 26 Mar. 13.
b 1. Thess. 5.

Frage.

Wo beslütestu dyt gebedt?

Antwert.

Wente dyn iß dat rike/ de krafft/ vnde de herlicheit in ewicheit/ dat iß/ alle dyt bidde wy da rümme van dy/ dat du als vnse Könninck/ vnde aller dinge mechtich/ vns alles gudts geuen wult/ vnde kanst c/ vnde dat also nicht wy/ sunder dyn hyllige Name ewichlick schall gepriset werden. d

c Rom. 10
2. Pet. 2.
d Ioh. 14
Psal. 115

Frage.

Wat bedüt dat wördtken Amen?

184 1067

Antwert.

Amen heth / dat schall war vnde wisse syn / wente myn gebedt vele wisser van Godt verhört isß / denn ick in mynen herten völe / dat ick sölckes van em begere, a

a 2. Cor. 1. 2. Tim. 2.

B. 2268